

Internationales IPP-Workcamp bei der SCHUTZSTATION WATTENMEER

04.09.2007, 18:22 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Schutzstation Wattenmeer*



Japan, Brasilien, Italien, USA und Deutschland legen Salzgarten auf Hallig Hooge an

Im Rahmen eines internationalen, zweiwöchigen Workcamps auf Hallig Hooge unterstützen 22 Menschen aus 5 Nationen die Naturschutzarbeit der SCHUTZSTATION WATTENMEER auf der Hallig. Das Camp ist ein Gemeinschaftsprojekt des CISV und der Schutzstation. Vom 18.08.07 - 01.09.07 legen die Teilnehmer z.B. einen Salzgarten an, sammeln naturkundliches Anschauungsmaterial oder bauen einen Fahrradschuppen für das Wattenmeerhaus. Das IPP-Workcamp soll neben den praktischen Zielen der Verständigung unterschiedlicher Kulturen dienen und beschäftigt sich in einem theoretischen Teil mit Fragen des Verhältnisses zwischen Wirtschaft und Umweltschutz.

Japan und Brasilien legen gemeinsam einen Salzgarten an, während die USA mit Italien auf dem Japsand auf Muschelsuche ist. Deutschland und Italien bauen derweil einen Fahrradschuppen für das Wattenmeerhaus Hooge. 22 Menschen im Alter von 19-65 nehmen an einem IPP (International People`s Project) des CISV (Children`s International Summer Villages, bzw. in Deutschland Deutsche Gesellschaft für Internationale Kinder- und Jugendbegegnung e.V.) in Zusammenarbeit mit der SCHUTZSTATION WATTENMEER teil. Mit unterschiedlichen Erfahrungen und Wissen und vor allem mit körperlicher Arbeit trägt jeder seinen Teil zu den verschiedenen Projekten zur Unterstützung der Schutzstation bei.

Teilnehmerin Renata Lane aus Brasilien vom CISV zu den Zielen des Projekts: „Zusammenarbeit, Kooperation und Interaktion sind für die Teilnehmer sehr wichtig. Sie wollen Energie in Arbeitsprojekte stecken, von denen dieser besondere Ort profitieren kann. Die Erfahrungen, die sie dabei machen, nehmen sie mit nach Hause und entwickeln dort weiter, was sie gelernt haben. So werden die Grundideen unserer Organisation verwirklicht und weitergetragen.“ Inhalt dieses IPP ist darüber hinaus die Beschäftigung mit dem Thema "Ecology vs. economy – challenge or opportunity?" (Wirtschaft versus Umwelt – Herausforderung oder Chance?). Zwei Wochen, vom 18.08. - 01.09.07 leben und arbeiten sie auf Hallig Hooge.

Michael Klisch, Hausleiter des Wattenmeerhauses Hooge: „Wir freuen uns, zum zweiten Mal ein solches Workcamp auf Hooge mit dem CISV durchführen zu können. Für uns ist eine tolle Möglichkeit, unser Wattenmeerhaus weiterzuentwickeln und gleichzeitig als Bildungspartner für Nachhaltigkeit praktische „BNE“ vorzuleben.“

Vom konkreten Projekt im Umgang mit Wirtschaft und Umwelt lernt jeder Teilnehmer mehr über Umwelt- und Wirtschaftsfragen in den verschiedenen Ländern. Fragen wie „Was geht im Moment in der Natur vor?“ und „Können wir Wirtschaftsformen entwickeln, die nicht der Natur schaden?“, beschäftigen die Teilnehmer.

„Ich denke, dass diese ungewöhnlichen, multikulturellen Erfahrungen in dieser einmaligen Umgebung zu vielen Ergebnissen auf Hallig Hooge und auch in Japan, Brasilien, den USA, Italien und Deutschland führen werden.“ resümiert Renata Lane für den CISV das Projekt.

Mehr Informationen über den CISV finden Sie unter www.cisv.de.

Christof Goetze, Diplom-Biologe, Pressesprecher
Naturschutzgesellschaft SCHUTZSTATION WATTENMEER e.V.
Grafenstraße 23, 24768 Rendsburg, Tel.: 0 43 31 / 23 6 22,
Fax: 0 43 31 / 25 24 6
E-Mail: c.goetze@schutzstation-wattenmeer.de
Internet: www.schutzstation-wattenmeer.de

Portrait

Hierzu betreibt die SCHUTZSTATION WATTENMEER im Nationalpark Wattenmeer ein - in Europa einzigartiges - Netzwerk von 20 Zentren und Stationen. Die drei größten, die Nationalpark-Seminarhäuser auf den Halligen Hooge und Langeneß sowie am Leuchtturm Westerhever, bieten Gruppen und Schulklassen die Möglichkeit, über mehrere Tage die Natur des Wattenmeers kennenzulernen.

News-ID: 156142 • Views: 2813 (Stand: 04.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/156142/Internationales-IPP-Workcamp-bei-der-SCHUTZSTATION-WATTENMEER.html>